



„US-Zinsen bleiben bis 2014 bei Null“

Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal...

- ... warum die Aussagen der US-Notenbank für uns die wichtigste Botschaft des Monats waren und
- ... wie wir das aktuelle Umfeld im Anleihen- und Aktienbereich einschätzen.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Oft sind jene Informationen, die es nicht in Form von Schlagzeilen auf die Titelblätter von Zeitungen schaffen, für die Geldanlage die wirklich wichtigen. Nicht die endlose Diskussion über den Schuldenschnitt Griechenlands, nicht der Verlust der AAA-Einstufung Österreichs durch eine Ratingagentur und auch nicht die zahlreichen Kommentare von Merkel & Co. waren für uns die wesentlichste Botschaft im ersten Monat des Jahres 2012. Es war vielmehr die Aussage von US-Notenbank-Chef Ben Bernanke, „bis Ende 2014“ die Zinsen faktisch bei Null zu belassen. Eine bemerkenswert klare Festlegung. Ich kann mich an keinen historischen Fall erinnern, bei dem eine Notenbank eine derartige 3-Jahresaussage gewagt hat. Was kann die Motivation dafür sein? Was sind die Auswirkungen für die Geldanlage?

Noch weitere drei Jahre US-Zins von „Null“ Prozent!

- Die US-Notenbank geht offenbar davon aus, dass es sich um keinen normalen Konjunkturzyklus handelt, sondern dass die US-Wirtschaft auch in den kommenden Jahren keine nachhaltige Dynamik entwickeln wird.
- In einem Null-Zins-Umfeld wird der US-Dollar wohl nicht strategisch zu anderen Weltwährungen aufwerten. Auf Sicht wollen die Amerikaner keine starke Währung.
- Man legt ein Inflationsziel von 2 % fest und redet die Inflationsrisiken klein. Zwischen den Zeilen sagt man aber auch: Und wenn die Inflation doch höher sein sollte, werden wir sie vorerst nicht bekämpfen. Zins minus Inflation – diese Rechnung ergibt also weiter ein Minus. Die negative Realrendite wird zum ständigen Begleiter. Wir haben wiederholt darauf hingewiesen.
- Die 3-Jahres-Festlegung bringt Planbarkeit für viele Marktteilnehmer. Vor allem für die US-Banken, die mit diesem billigen Geld motiviert werden, tief verzinsten US-Staatsanleihen zu kaufen. Dies hilft beiden Beteiligten. Die USA müssen alleine in den Jahren 2012 und 2013 Staatsanleihen von etwa 2.300 Mrd. US-Dollar refinanzieren und brauchen Käufer. Und die Banken verdienen die Differenz zwischen dem Null-Zins und der eigentlich zu tiefen Rendite der US-Staatsanleihen.

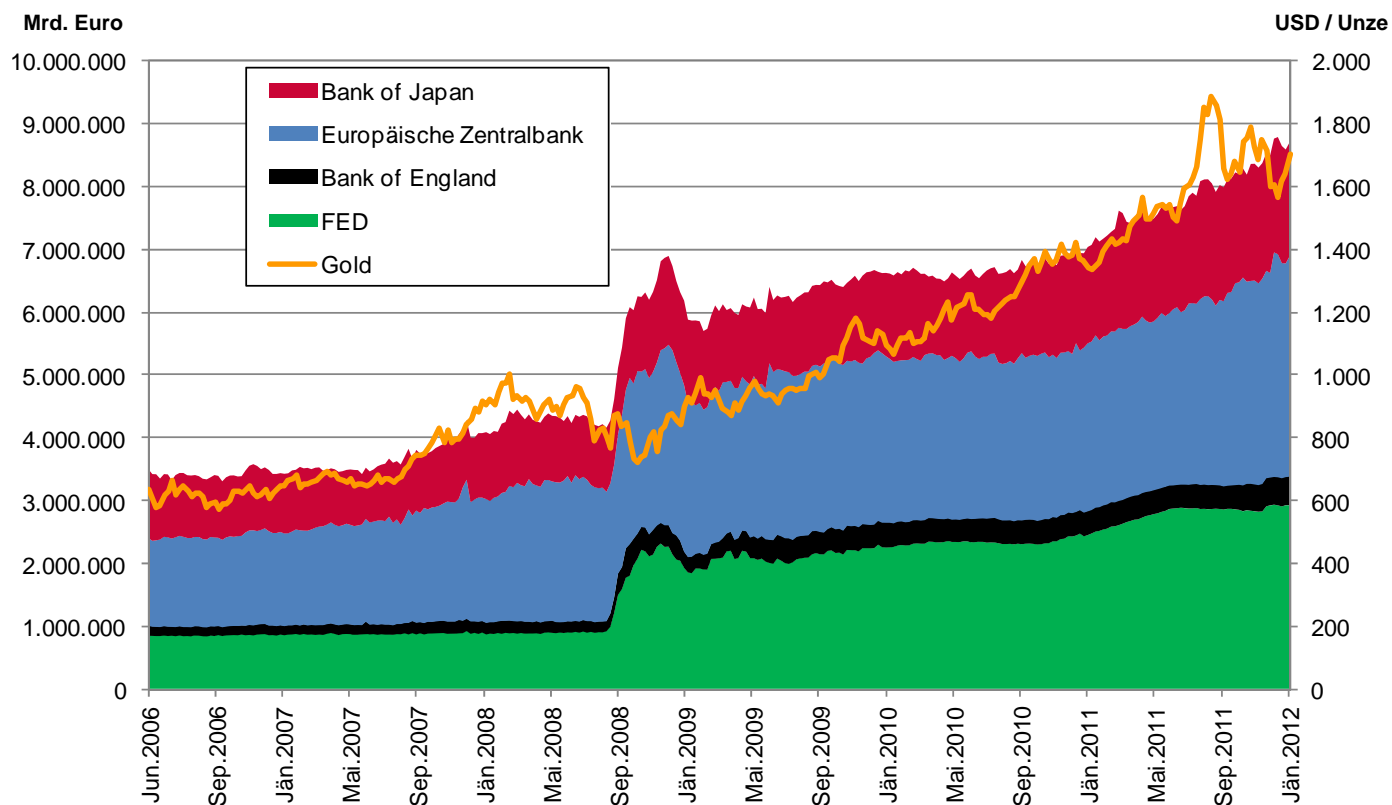
Im Endeffekt ein langfristiges Bankensanierungsprogramm, allerdings ohne direkte Hilfe, die in der Öffentlichkeit womöglich kritisiert werden würde. „Zeitgewinn bleibt die Strategie der Notenbanken“ – wir erinnern an eine unserer Leitplanken im Jahresausblick 2012.

- Als Anleger nehmen wir mit: Tiefe Zinsen machen grundsätzlich andere Asset-Klassen attraktiv, vor allem Anleihen solider Unternehmen, aber auch Substanz- und vor allem dividendenstarke Aktien.

Der Konjunkturcrash kommt nicht und es wird ein gewisser Gewöhnungseffekt, was die Berichterstattung über die Staatsschulden betrifft, eintreten. Auch darauf haben wir vor einem Monat klar hingewiesen. Die Märkte werden gelassener – ein gutes und ein richtiges Zeichen. Panik ist ohnehin nie ein guter Ratgeber.

Auf der anderen Seite dürfen wir, geprägt von den Tagesaktualitäten, aber auch den Blick Richtung Horizont nicht verlieren. Nachfolgende Grafik zeigt die Bilanzsummenentwicklung von EZB, FED, Bank of England und Bank of Japan. Der Trend wird sich fortsetzen, wir werden weitere Gelddruckaktivitäten sehen. Betrachten Sie bitte dazu die Entwicklung der Ersatzwährung Gold. Dies ist der Grund, warum wir nach wie vor Gold beimischen. Es ist für uns die mit Abstand wichtigste Grafik zur Beurteilung, ob Gold billig oder teuer ist.

Entwicklung der Notenbankbilanzen im Vergleich mit Gold



Daten per 20.01.2012; Quelle: Bloomberg

Wir kritisieren diese Notenbankaktivitäten nicht, wir nehmen sie lediglich interessiert zur Kenntnis. Wer die Notenbanken kritisiert, muss vorher einen besseren Lösungsvorschlag präsentieren...

Im Gegensatz zu Ben Bernanke machen wir aber keine 3 Jahres-Prognose. Wir sagen lediglich, aktuell ist das Kapitalmarktumfeld freundlich, diese Chancen gilt es wahrzunehmen. Echte Lösungen der Schuldenkrise sehen aber anders aus, daher gilt es auch wachsam und flexibel zu bleiben.

In jedem Fall bleiben aber solide Unternehmensanleihen, Sachwerte und substanzstarke defensive Aktien unsere Kernempfehlung.

Ihr
Alois Wögerbauer





„Unternehmensanleihen bleiben bevorzugt“



Christian Riegler, CPM

Christian Riegler ist Manager verschiedener Anleihestrategien. Im Interview erläutert er, warum Unternehmensanleihen weiterhin eine Kernanlage darstellen und warum das Österreich-Downgrade kein Marktthema mehr war.

Fondsjournal: *Wo liegen im Zinsbereich die Chancen für das Jahr 2012?*

Riegler: Unternehmensanleihen bleiben unsere Kernempfehlung. Hier kann man mit Restlaufzeiten von unter fünf Jahren ein solides und gut diversifiziertes Portfolio mit einer Zielrendite von gut 4 % zusammenbauen. Das macht als Kerninvestment Sinn. Klarerweise reden alle von der möglichen Konjunkturdelle. Im Gegensatz zu 2008 nach der Lehman-Pleite fällt aber diesmal der Überraschungseffekt völlig weg. Die Unternehmen sind gut vorbereitet, die Schulden

sind vergleichsweise besser strukturiert und der Refinanzierungsbedarf meist besser aufgeteilt. Es ist daher kein Widerspruch, ein raueres Konjunkturklima zu erwarten und gleichzeitig eine Empfehlung für Unternehmensanleihen auszusprechen. In Zeiten in denen die Banken bei Kreditvergaben vorsichtiger werden macht es für Unternehmen auch Sinn als Finanzierungsinstrument Anleihen zu begeben. Wir werden daher wohl auch ein ständig breiter werdendes Angebot sehen. Achten Sie aber auf Diversifikation, nach Unternehmen, nach Branchen und nach Ländern.

Wie reagierte der Markt auf das Österreich-Downgrade durch Standard&Poors?

Gar nicht. Die Neubewertung Österreichs hatte der Markt ja längst vorweggenommen. Bereits im November letzten Jahres stiegen die Zinsabstände zu Deutschland deutlich an. Es gibt auch keinerlei Grund die Lage zu dramatisieren. Im Gegensatz zu Ländern wie Italien, die 2012 und 2013 hohen Refinanzierungsbedarf haben, sind die heimischen Staatsschulden gut auf die kommenden zehn Jahre verteilt. Eine vorbildliche Refinanzierungsstruktur also. Übrigens konnte Österreich im Jänner eine 50-jährige Anleihe mit einem Kupon von 3,8 % und einem Volumen von 2 Mrd EUR platzieren. Insgesamt sind die heimischen Staatsschulden mit etwa 4 % refinanziert. Wenn zuletzt die 10-jährigen Zinsen über 3 % gestiegen sind, so liegt das ja immer noch erheblich unter dem Schnitt der vergangenen Jahre. Klarerweise muss man die Herausforderungen trotz dieser komfortablen Ausgangssituation rechtzeitig angehen. Jetzt kann man noch aus einer Position der Stärke agieren.

Hat sich die Lage auch international beruhigt?

Ja und Nein. Wir sahen einen freundlichen Jahresstart. Vor allem bei den Sorgenländern wie Italien und Spanien gab es doch Entspannungsanzeichen, wohl auch unterstützt durch Aktivitäten der EZB. Ausruhen können sich die Länder auf den bisherigen Emissionsergebnissen aber nicht. Italien muss 2012 etwa 350 Mrd EUR refinanzieren und Frankreich muss etwa 270 Mrd EUR an Schulden weiterrollen.

Insgesamt wird im EUR-Raum daher wohl die 1.000 Mrd.-Marke überschritten werden. Bleibt zu hoffen, dass nicht etwaige schwächere Konjunktorentwicklungen die Anleger verunsichern. Insgesamt fällt auf, dass sich die Deutschen Bundesanleihen wenig bewegt haben, was ein eindeutiges Zeichen dafür ist, dass Sicherheit nach wie vor ihren Preis hat und viele Investoren die europäische Entwicklung als noch nicht wirklich nachhaltig einstufen. Wir gehen daher weiter davon aus, dass einzelne Staaten oder Staatsanleihen im Laufe des Jahres kräftigen Gegenwind bekommen.

Bleibt die Asset-Klasse überhaupt noch interessant?

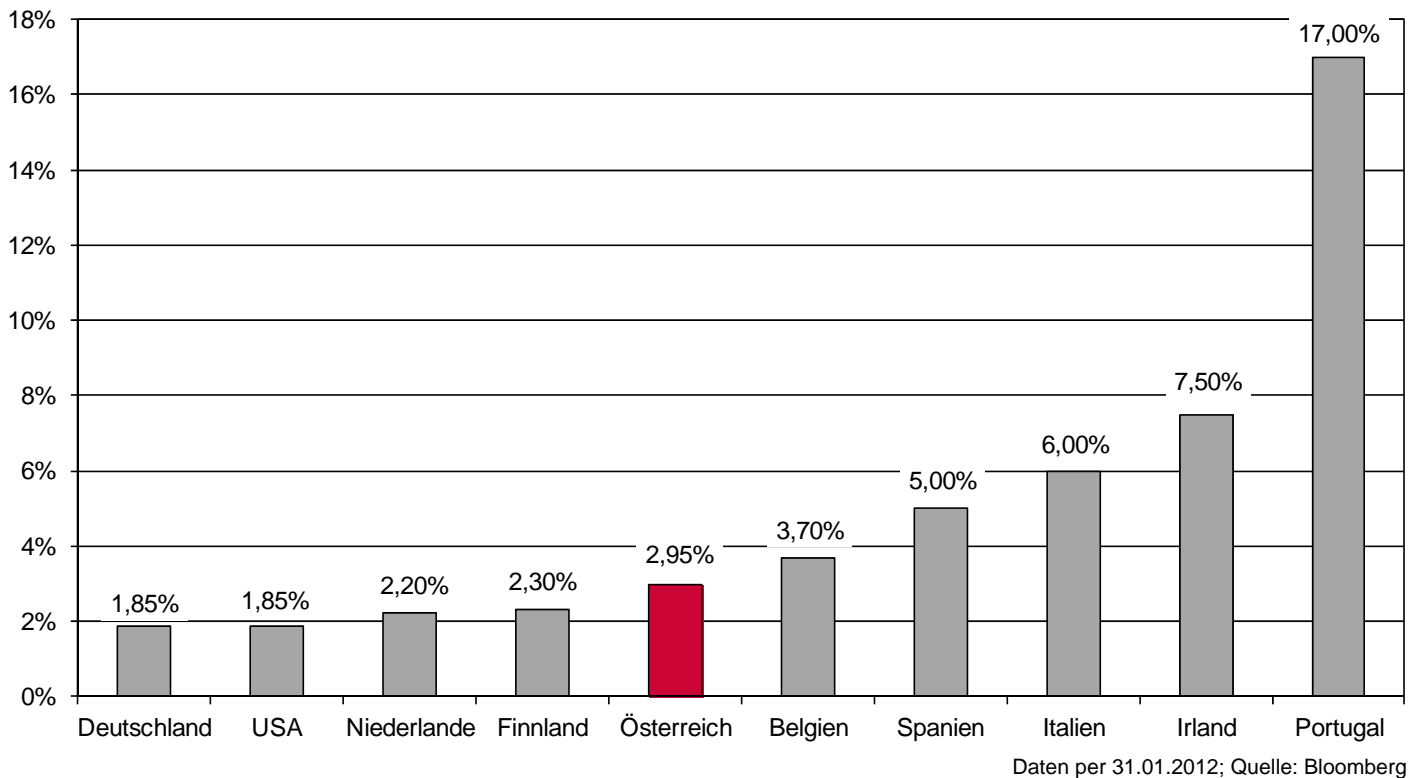
Auch hier erleben wir die üblichen Verallgemeinerungen. Vor wenigen Jahren noch waren alle Staatsanleihen per Definition sicher und jetzt werden fast alle als riskant eingestuft. So verkürzt stimmt das doch nicht. Wir sind aktuell noch vorsichtig, weil uns bei den soliden Ländern die Renditen zu unattraktiv und bei den riskanteren Ländern die Unsicherheiten noch zu hoch sind. Die Nebel werden sich aber lichten und dann werden auch Staatsanleihen interessante Veranlagungsoptionen sein. Wir sehen eine klare Renaissance der isolierten Einzellandbeurteilung. Dies bringt für analytisch denkende Investoren Chancen. Polen ist nicht Ungarn, Holland ist nicht Belgien. Jedes Land hat seine eigene Struktur und teilweise völlig verschiedene Risikoprofile. Chancen für Investoren gibt es vor allem dann, wenn der Markt verallgemeinert und nicht nach Risiken differenziert wird.

„Die Laufzeitenstruktur der heimischen Staatsanleihen ist vorbildlich.“
Christian Riegler

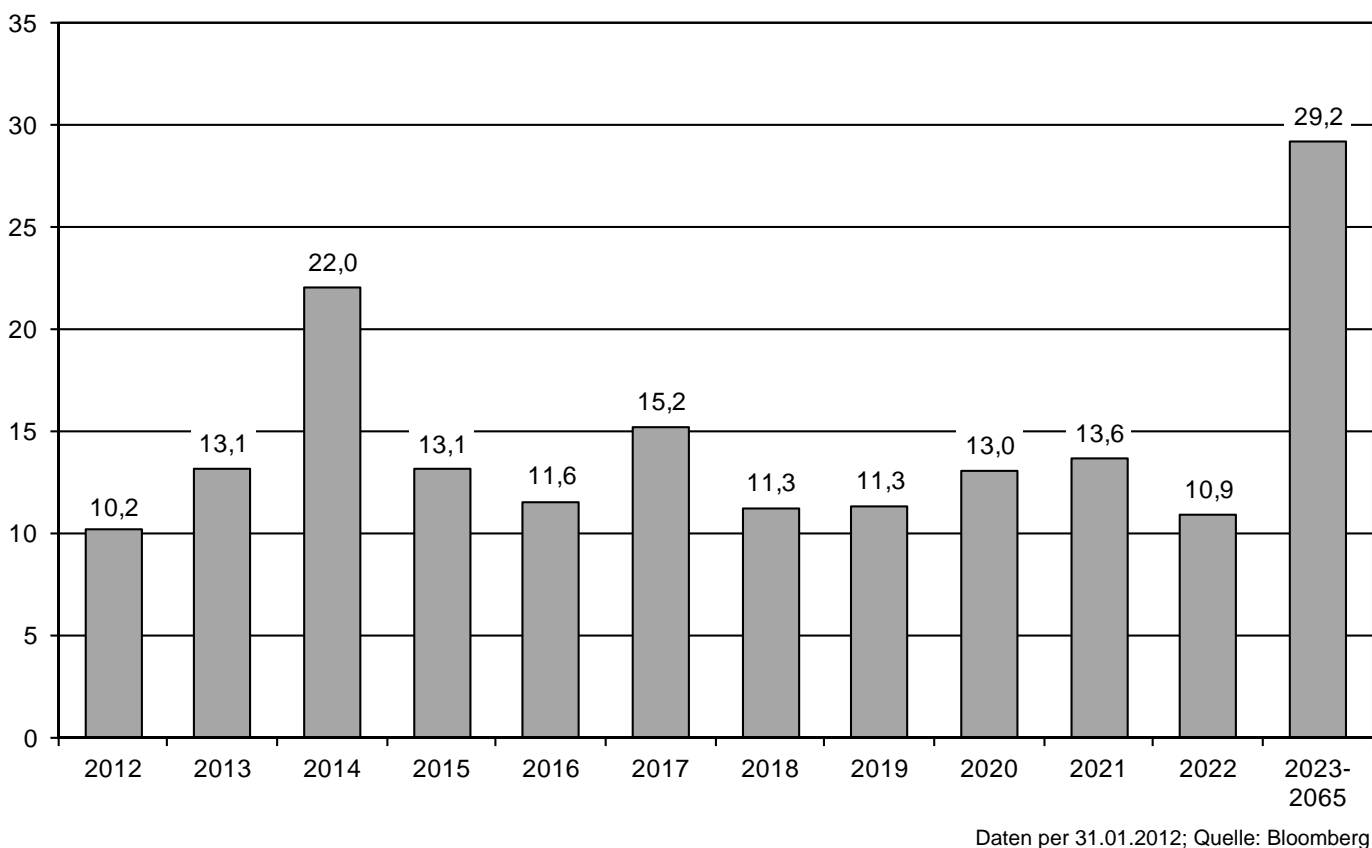


„Wir sehen eine klare Renaissance
der Einzellandbeurteilung.“
Christian Riegler

10-Jahres-Rendite von Staatsanleihen – große Differenzen werden bleiben



Rückzahlungsprofil österreichischer Staatsanleihen in Mrd. Euro





„Wir setzen weiter auf defensive Aktien“

Mag. Martin Rupp ist Fondsmanager in unserem Aktienteam und Experte für Sachwerte-Investments. Im Interview erläutert er unsere aktuellen Positionierungen und kommentiert das Aktienmarktumfeld.

Fondsjournal: *Brachten die ersten Monate des Jahres neue Erkenntnisse?*

Rupp: Es gilt immer klar zu unterscheiden zwischen kurzfristigen Bewegungen am Markt und einer mittel- bis langfristigen Strategie in der Geldanlage. Im Jänner sahen wir eine relativ deutlich Branchenrotation. Zuletzt relativ besser gelaufene Branchen wie Pharma oder Nahrung wurden eher gemieden. Zyklische Segmente und Banktitel, welche vor allem 2011 massiv gefallen sind, konnten teilweise deutlich zulegen. Anleger müssen in diesem Umfeld den Blick klar halten. Man kann nicht einerseits die

langfristige Sicherheit von Johnson & Johnson oder Nestlé suchen und dann andererseits wieder kurzfristig auf Bankaktien spielen, weil manche nach einem Kursrückgang von 70 % im Jahr 2011 nun 20 % in wenigen Tagen gestiegen sind. Hier wird es auch eine Lernkurve der Anleger geben müssen. Ich kann den Index kaufen, mit allen Risiken und auch allen Chancen. Oder ich kann ein defensives konzentriertes Aktienpaket mit mittel- bis langfristiger Perspektive schnüren. Dieses darf ich dann aber nicht jeden Monat mit der Entwicklung des Index vergleichen.



Mag. Martin Rupp, MBA

Haben sich in den Aktienstrategien zuletzt Änderungen ergeben?

Wir haben rechtzeitig auf das insgesamt freundliche Umfeld reagiert. Im 3 Banken Sachwerte-Fonds wurde die Aktienquote auf 25 % erhöht. In unseren Value-, Dividenden- und Sachwertaktien-Strategien haben wir derzeit keine Cash-Bestände und keine Absicherungen. Auf Einzeltitelebene gibt es klarerweise auch immer Anpassungen. Wir haben etwa OMV in unsere Sachwerte-Aktienstrategie aufgenommen. Das KGV 2012 liegt bei etwa 6, die Dividendenrendite liegt bei über 5 %, die Aktie notiert unter ihrem Buchwert. Da kann für strategisch denkende Investoren ein Kauf kein Fehler sein. Im Bereich der Value-Strategie gab es keine wesentlichen Änderungen. Die Übergewichtung in cash-starke Technologieunternehmen wie Microsoft oder Cisco hat sich voll bewährt. Auch der Bereich Gesundheit - abgedeckt durch Titel wie Amgen, Medtronic oder Pfizer, ist in den USA im Gegensatz zu Europa sehr gut gelaufen.

Wie ist die mittelfristige Perspektive?

Unser langfristiges Weltbild lässt sich nicht durch kurzfristige Kurskapriolen beeinflussen. Oft haben wir im Fondsjournal den Spruch zitiert: „Wenn die See rau ist, soll man auf den Horizont schauen und nicht auf die Wellen.“ Wir setzen das auch um. Am Horizont sehen wir ein im Vergleich zum letzten Jahrzehnt schwächeres Wirtschaftswachstum bei gleichzeitig höheren

Inflationsrisiken. Mit diesem Umfeld können defensive Unternehmen mit Gütern des täglichen Bedarfs einfach besser umgehen. Wichtig ist sich stets zu überlegen, ob ein Geschäftsmodell auch bei konjunkturellem Gegenwind funktioniert.

Welchen Einfluss haben die Notenbank-Entscheidungen auf den Aktienmarkt?

Wenn die FED die Zinsen noch drei Jahre bei Null lässt, so bekommt klarerweise eine stabile Dividende eines soliden Unternehmens mehr Gewicht. Es wird wohl Geld in diese Aktien fließen. Insofern stützt dies einzelne Segmente des Aktienmarktes. Dies ist die positive Seite. Wenn die EZB den Geschäftsbanken 3-jährige Finanzierungen zu sehr günstigen Konditionen gewährt, ist dies zum Teil auch der Wunsch, die Banken zum Kauf von hochrentierlichen Staatsanleihen zu bewegen. Im Prinzip der Versuch einer indirekten Staatenfinanzierung via Notenpresse. Für systemrelevante sogenannte „Too-big-to-fail“-Banken kann das ja durchaus ein reizvolles Geschäft sein. Sind deswegen Bankaktien aber eine mittel- oder langfristige Investmentstory? Ich denke nicht. Notenbankentscheidungen bewegen aber auch die Währungsmärkte. Nach der Nullzins-Prognose der FED für die kommenden drei Jahre haben wir übrigens bei unseren Strategiekonzepten 50 % des Dollar-Risikos vorerst abgesichert. Hier ist allerdings Flexibilität angesagt. Man sollte sich bei Währungseinschätzungen nicht zu Langfristfestlegungen verleiten lassen.

Die Einzelaktien-selektion und die Investitionsquote sind getrennte Entscheidungen.

Martin Rupp



Wie sieht das Aktienmanagement der Zukunft aus?

Es gibt zwei voneinander völlig getrennte Entscheidungswege. Auf der einen Seite die Analyse des Unternehmens und auf der anderen Seite die Investitionsquote. Wir haben dies bei der 3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie und der 3 Banken Value-Aktienstrategie klar umgesetzt. Wir suchen jeweils 25 Einzelunternehmen aus, die wir gut kennen. Das ist der eine wichtige Teil des Prozesses. Die historische Erfahrung lehrt aber, dass die Investitionsquote genauso wichtig ist. Diese kann so wie aktuell 100 % sein. Wir können aber bis zu 50 % in

Cash gehen und auch die restlichen Bestände absichern. Einzelinvestments und Marktumfeld sind eben verschiedene Dinge. Anleger neigen dazu diese beiden Ebenen zu vermischen, gerade auch bei der Bewertung von Produkten und Investments. Ein im Nachhinein, aufgrund welcher Entwicklungen auch immer, unglücklicher Kaufzeitpunkt und damit eine falsche Timing-Entscheidung wird letztendlich oft als schlechtes Produkt zusammengefasst, was so aber nicht stimmt. Wir trennen das. Ein auch noch so tolles Unternehmen wird in einem sehr schlechten Marktumfeld auch keine tolle Rendite bringen. Daher müssen wir uns neben der Einzelaktie auch mit dem Markt beschäftigen.

„Funktioniert ein Geschäftsmodell auch bei konjunkturellem Gegenwind?“
Martin Rupp

Die Einzelaktien und die Investitionsquote: Getrennte Entscheidungen



Fondsdatenblätter

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die Details zu unseren Fonds.

TOP
FONDS





3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds investiert in auf Euro lautende Unternehmensanleihen, die vorwiegend mit einem Investmentgrade-Rating (AAA bis BBB-) ausgestattet sind. Die Beimischung von Anleihen ohne Rating ist möglich. Zur Ertragssteigerung kann auch Hybridkapital beigemischt werden. Insgesamt soll bei überschaubarem Risiko ein Mehrertrag gegenüber Staatsanleihen erzielt werden. Die Veranlagung erfolgt dabei über einen fundamentalen Auswahlprozess, der durch Rating- und Diversifikationsüberlegungen ergänzt wird.

Bericht des Fondsmanagements

Stichtag: 31.01.2012

Am 13. Jänner realisierte die Ratingagentur Standard&Poors die im Dezember 2011 ausgesprochene Warnung und entzog der Republik Österreich erstmals ihre Topbonität. Neben Österreich wurden acht weitere Länder der Eurozone herabgestuft. Die Peripherieländer Italien, Spanien und Portugal büßten dabei gleich zwei Bonitätsstufen ein. Dies war allerdings bereits zuvor vom Markt eingepreist worden, weshalb sich die Renditen dieser Anleihen durch das Downgrade kaum veränderten. In Griechenland wurde im Berichtsmont weiter mit den Gläubigern um einen Schuldenerlass verhandelt. Angestrebt wird eine Verschuldungsquote von unter 120 % des Bruttoinlandsproduktes bis 2020 zu erreichen. Nach der erfreulichen Entwicklung der Unternehmensanleihen im Vormonat, waren diese auch im Jänner stark nachgefragt. Eine erhöhte Risikobereitschaft der Anleger unterstreicht die Entwicklung des High Yield Segments, das auf Indexebene eine Rendite von über 6 % erzielte. Financials entwickelten sich zu Jahresbeginn ebenfalls überdurchschnittlich.

Technische Daten

Stichtag: 31.01.2012

Errechneter Wert *	11,44 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 121,08
Ø Duration	4,35 Jahre
Ø Rendite	3,99 %
Ausschüttung	EUR 0,59 am 03.08.11
ISIN	AT0000A0A036
WKN Deutschland	A0Q43E
Fondsbeginn	01. 07.2008
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 31.01.2012

Historische Performance (Brutto) **

Stichtag: 31.01.2012

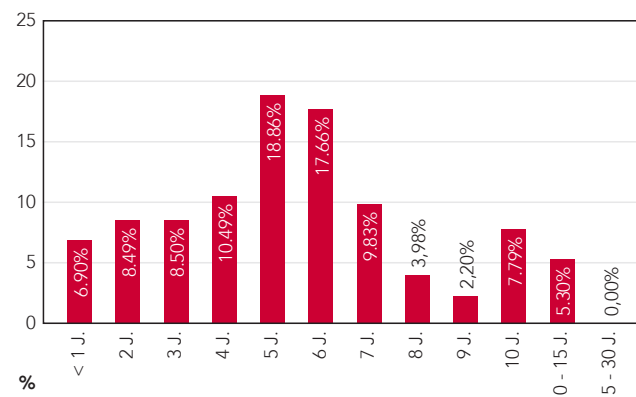
seit Jahresbeginn	2,14%
1 Jahr	6,50%
3 Jahre p.a.	8,35%
Fondsbeginn p.a.	7,89%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

** Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,00 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

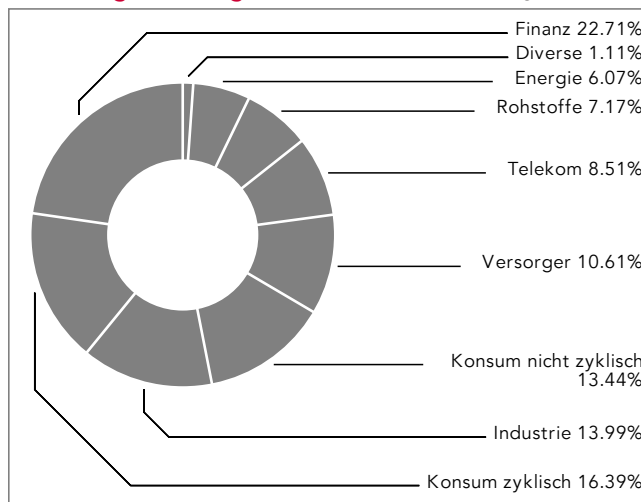
Laufzeitengewichtung

Stichtag: 31.01.2012



Branchengewichtung

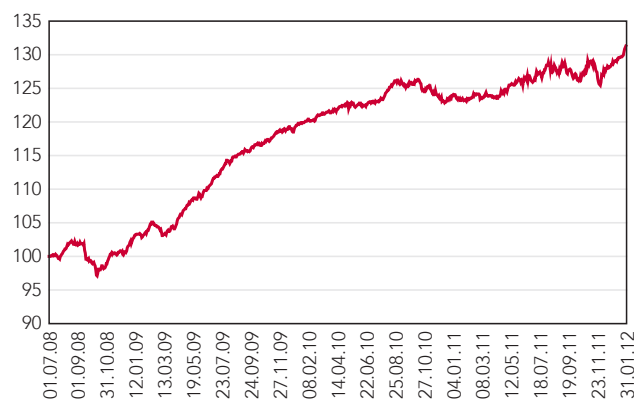
Stichtag: 31.01.2012



Insgesamt 150 Emittenten per 31.01.2012.

Wertentwicklung (%)

Stichtag: 31.01.2012





3 Banken Inflationsschutzfonds

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Inflationsschutzfonds veranlagt in inflationsindexierte Anleihen. Bei diesen Anleihen wird dem Investor die jeweilige Inflation (in der Regel jene des Euroraumes) abgezogen und zusätzlich ein fixer realer Kupon bezahlt. Der Fonds ist daher vor allem für Investoren geeignet, die den realen Erhalt ihres Vermögens anstreben. Für den Fonds werden ausschließlich in auf EUR lautende oder gegen EUR abgesicherte Wertpapiere erworben. Es wird überwiegend in Staatsanleihen investiert, wobei supranationale Anleihen sowie inflationsindexierte Unternehmensanleihen beigemischt werden können.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 31.01.2012

Die europäischen Anleihemärkte konnten weitgehend einen guten Start ins neue Jahr hinlegen. Der Risikoappetit unter den Investoren ist zunehmend gestiegen und das verhalf den stark angeschlagenen Staatsanleihen aus den Schuldnerländern zu Kursgewinnen bzw. zu sinkenden Anleiherenditen. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die erfolgreich platzierten Anleiheemissionen aus Italien und Spanien zu Beginn des Jahres. Zu keinem Abbruch dieser Entwicklung kam es durch die Ratingabstufung durch Standard&Poors von mehreren Euroländern, darunter auch Österreich. Die Märkte waren bereits auf solch einen Schritt vorbereitet. Aufgrund des zunehmenden Risikoappetits tendieren auch die Inflationserwartungen der Marktteilnehmer Richtung Norden, wodurch Inflationsanleihen gegenüber Nominalkuponanleihen einen im Monatsvergleich höheren Ertrag erzielen konnten. Die Inflationsrate dürfte sich in den nächsten Monaten leicht rückläufig und anschließend seitwärts entwickeln.

Technische Daten

Stichtag: 31.01.2012

Errechneter Wert *	11,74 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	2,50 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 74,75
Ø Duration	5,21 Jahre
Ø Rendite	1,60 % (real)
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	05.07.2011
ISIN	AT0000A015A0
WKN Deutschland	A0J2QF
Fondsbeginn	01.06.2006
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 31.01.2012

Historische Performance (Brutto) **

Stichtag: 31.01.2012

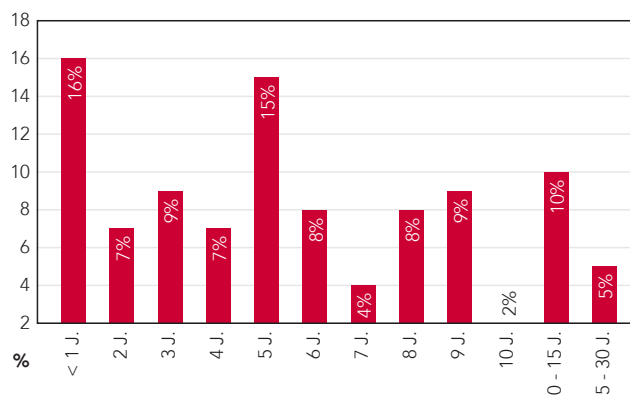
seit Jahresbeginn	1,91%
1 Jahr	4,34%
3 Jahre p.a.	4,74%
5 Jahre p.a.	3,79%
Fondsbeginn p.a.	3,42%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

** Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 2,50 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

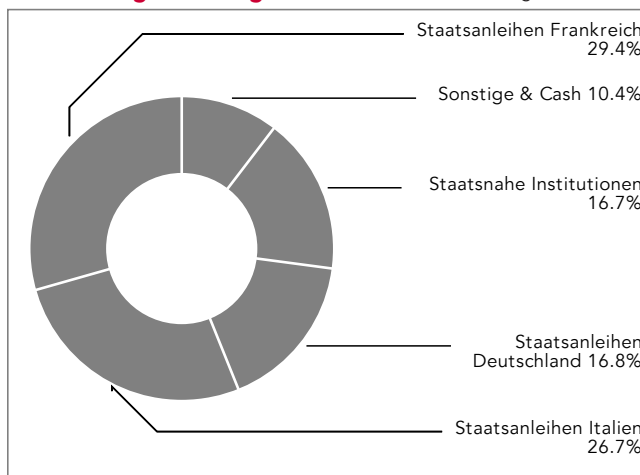
Laufzeitengewichtung

Stichtag: 31.01.2012



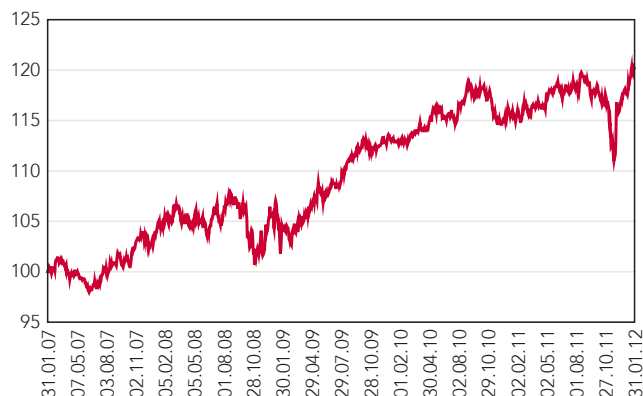
Emittentengewichtung

Stichtag: 31.01.2012



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 31.01.2012





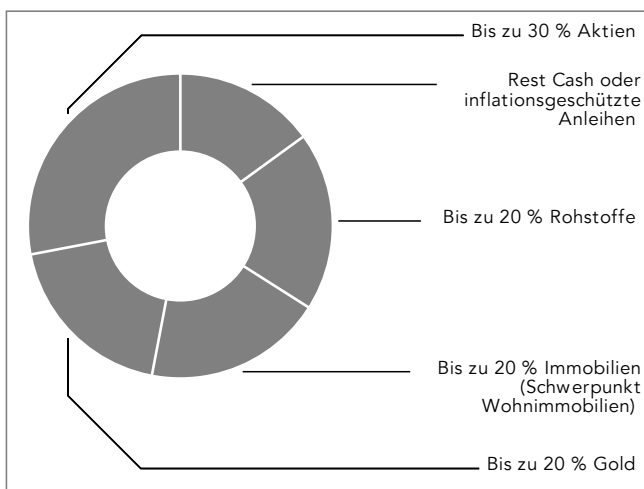
3 Banken Sachwerte-Fonds

Sachwerte - eine Begriffsdefinition

Unter dem Begriff "Sachwerte" werden einerseits die Gegenposition zu "Geldwerten" (alle Arten von festverzinsten Investments,...) gemeint, andererseits sind dies auch jene Anlagensegmente, denen in Zeiten höherer Inflation eine bessere Entwicklung zugetraut wird. Sachwerte sind Wohnimmobilien, Rohstoffe (inkl. des Agrar-Bereiches), Gold, sowie Sachwerteaktien (Güter des täglichen Bedarfs bzw. Unternehmen, die Preissteigerungen aufgrund der Marktstellung an Endverbraucher weitergeben können).

3 Banken Sachwerte-Fonds - das Fondskonzept

Dieses innovative Fondskonzept fasst die "Sachwertebereiche" unter einem Dach zusammen.



- Für jedes Segment sind die oben angeführten Maximalgewichtungen definiert - es gibt keinerlei Fix- oder Mindestgewichtungen.
- Werden die Gewichtungen aus strategischen Gründen nicht voll ausgenutzt, werden als Restgröße inflationsgeschützte Anleihen bevorzugt.

Hinweis: Im Rahmen der Anlagepolitik kann der 3 Banken Sachwerte-Fonds auch hauptsächlich in Anteile an anderen Kapitalanlagefonds investieren!

Technische Daten

Stichtag: 31.01.2012

Errechneter Wert *	11,50 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,50 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 107,64
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	03.08.2011
ISIN	AT0000A0ENV1
WKN Deutschland	A0X95Z
Fondsbeginn	14.09.2009
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 31.01.2012

Bericht des Fondsmanagements

Stichtag: 31.01.2012

Nachdem die Teilabsicherung der Aktienallokation Ende Dezember aufgrund der erneut gelockerten EZB Geldpolitik richtigerweise zurückgefahren wurde, ist schließlich Anfang Jänner die Nettoaktienquote schrittweise auf 25% deutlich erhöht worden. Auch die mögliche Goldgewichtung wurde wieder voll ausgeschöpft. Das damit gewachsene USD-Exposure des Fonds wurde nun in einem ersten Schritt, aus Risikogesichtspunkten, zu 50% abgesichert, da die Netto-Short Positionen im Euro mittlerweile historische Rekordstände erreicht haben und so eine erhöhte Gefahr für eine heftige Gegenbewegung (sogenannte "Short Squeeze") besteht. Abschließend ist festzustellen, dass - trotz der zwischenzeitlichen Kurskapielen in beinahe jeder Assetklasse - die "Sachwertestory" weiterhin völlig intakt ist. Solange die Geldpolitik der internationalen Notenbanken derartig expansiv bleibt, und Geldrücken das probate Mittel zur Verzögerung struktureller Krisen scheint, wird sich dies auch nicht so schnell ändern.

Historische Performance (Brutto) **

Stichtag: 31.01.2012

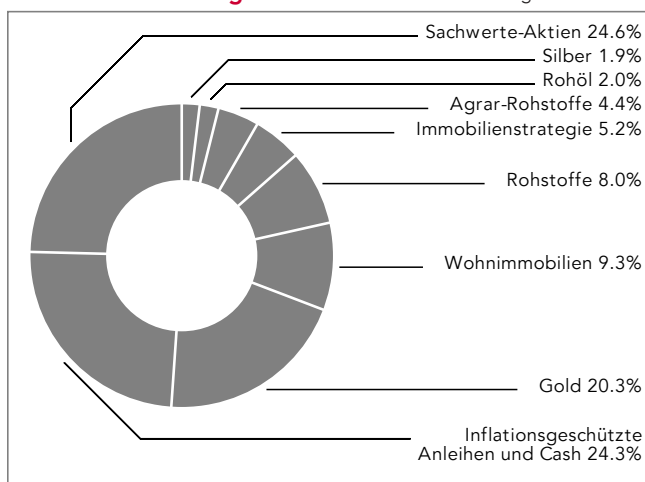
seit Jahresbeginn	2,31%
1 Jahr	1,39%
Fondsbeginn p.a.	6,61%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

** Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,50 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

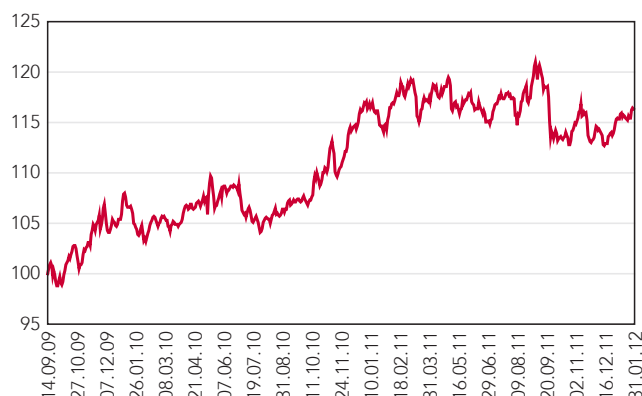
Aktuelle Gewichtung

Stichtag: 31.01.2012



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 31.01.2012



Dieses Dokument wurde ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen die wir als zuverlässig erachten. Eine Garantie für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen ist der jeweilige Verkaufsprospekt. Der veröffentlichte aktuelle Verkaufsprospekt des 3 Banken Sachwerte-Fonds steht dem Interessenten unter www.3bg.at, sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung.

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds, Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, kann bis zu 30 % v.H. in Veranlagungen gemäß § 20a Abs. 1 Z.3 InvFG (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

01. February 2012, Quelle: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H

www.3bg.at



3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie

Fonds-Charakteristik

Die 3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie ist ein international investierender Aktienfonds. Die Auswahl der Einzeltitel basiert auf einem Sachwerte-Ansatz, der sich auf substanzstarke Unternehmen mit Produkten des täglichen Bedarfs (z.B. Nahrung, Energie, Basiskonsum,...) oder auf Unternehmen aus Bereichen wie Rohstoffe, Immobilien bzw. vergleichbaren Branchen konzentriert. Der Fonds besteht aus 25 in etwa gleich gewichteten Einzelinvestments. Es gibt keine Einschränkungen nach Regionen. In einige Branchen (z.B. Finanzwerte,...) wird grundsätzlich nicht investiert. Das Fondsmanagement kann zudem je nach Markteinschätzung bis zu 50 % des Fondsvermögens in Liquidität halten und Absicherungen der Investments vornehmen.

Bericht des Fondsmanagements

Stichtag: 31.01.2012

Die internationalen Märkte starteten mit deutlichen Kursgewinnen ins neue Jahr. Der Grund dafür lag einerseits in einer durchschnittlich verlaufenden Gewinnberichtssaison (die Erwartungen dafür lagen tiefer), andererseits in einer Beruhigung der europäischen Schuldendebatte. Letztere konnte nur erreicht werden, in dem die Märkte neuerlich massiv mit Liquidität geflutet wurden - begleitet von einzelnen Maßnahmen zur Fixierung des Euro-Rettungsschirms. Industriestaaten drücken - direkt oder indirekt - Geld und Emerging Markets, vorerst befreit vom Inflationsdruck, lockern ihre Geldpolitik. In diesem Umfeld gilt der sog. "Risk-On-Modus". Solange die Notenbanken ihre expansive Geldpolitik beibehalten und diese auch von der Politik mitgetragen wird, solange werden sich risikobehaftete Anlageklassen wie Aktien erfreulich entwickeln. Defensive Sachwertaktien standen in diesem Umfeld nicht an der Spitze der Gewinner. Speziell Technologieaktien und Bankenwerte konnten überproportional zulegen; Konsumwerte hingegen konnten dabei nicht Schritt halten. Umschichtungen im Berichtszeitraum: Verkäufe: McDonalds (Gewinnmitnahmen), Statoil und Repsol; Käufe: OMV, Becton Dickinson, BASF.

Technische Daten

Stichtag: 31.01.2012

Errechneter Wert *	9,98 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	5,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 5,70
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	ab 01.12.2012
ISIN	AT0000A0S8Z4
Fondsbeginn	02.01.2012
Rechnungsjahr	01.09. - 31.08.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 31.01.2012

Historische Performance (Brutto) **

Stichtag: 31.01.2012

Fondsbeginn	-0,20%
-------------	--------

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

** Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,00 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Da seit Fondsgründung 02.01.2012 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

Einzeltitel

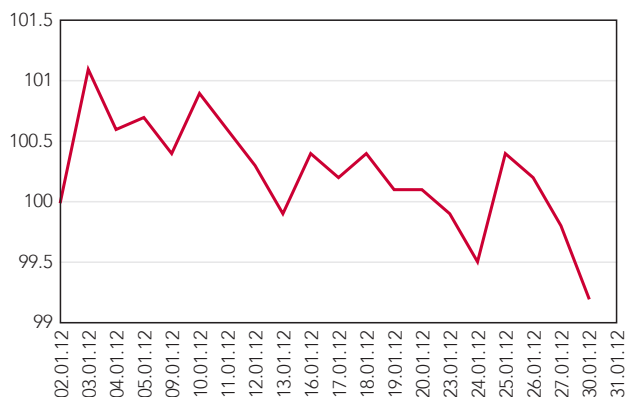
Stichtag: 31.01.2012

Goldcorp	US	Edelmetalle
Newmont Mining	US	Edelmetalle
Anglo American	GB	Edelmetalle
Freeport-McMoRan	US	Rohstoffe
Conwert	AT	Immobilien
Verbund	AT	Energieversorger
Lenzing	AT	Industrie
OMV	AT	Öl / Gas
Chevron	US	Öl / Gas
Royal Dutch Shell	NL	Öl / Gas
BASF	DE	Chemie
Syngenta	CH	Chemie
K+S	DE	Chemie
Novartis	CH	Pharma
Österreichische Post	AT	Transport
Barry Callebaut	CH	Nahrung
Nestlé	CH	Nahrung
Unilever	NL	Nahrung
Tate & Lyle	GB	Nahrung
McCormick	US	Nahrung
Procter & Gamble	US	Konsum
Johnson&Johnson	US	Konsum
Brit. Amer. Tobacco	GB	Konsum
Becton, Dickinson	US	Gesundheit
Medtronic	US	Gesundheit

Alle Einzeltitel sind mit 4% in etwa gleich gewichtet.

Wertentwicklung (%)

Stichtag: 31.01.2012





3 Banken Value-Aktienstrategie

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Value-Aktienstrategie ist ein international investierender Aktienfonds. Auf Basis eines klar definierten Research- und Analyseprozess werden attraktiv bewertete Aktien ausgewählt. Basis sind die Fundamentaldaten aufgrund der Bilanzkennzahlen. Analystenmeinungen und Prognosen kommen nicht zum Tragen. Der Fonds besteht aus 25 in etwa gleich gewichteten Einzelinvestments. Es gibt keine Einschränkungen nach Regionen oder Branchen. Lediglich in Finanzwerte wird grundsätzlich nicht investiert. Das Fondsmanagement kann zudem je nach Markteinschätzung bis zu 50 % des Fondsvermögens in Cash gehen und Absicherungen der Investments vornehmen.

Bericht des Fondsmanagements

Stichtag: 31.01.2012

Die internationalen Märkte starteten mit deutlichen Kursgewinnen ins neue Jahr. Der Grund dafür lag einerseits in einer durchschnittlich verlaufenden Gewinnberichtssaison (die Erwartungen dafür lagen tiefer), andererseits in einer Beruhigung der europäischen Schuldendebatte. Letztere konnte nur erreicht werden, in dem die Märkte neuerlich massiv mit Liquidität geflutet wurden - begleitet von einzelnen Maßnahmen zur Fixierung des Euro-Rettungsschirms. Industriestaaten drucken Geld und Emerging Markets, lockern ihre Geldpolitik. In diesem Umfeld gilt der sog. "Risk-On-Modus". Solange die Notenbanken ihre expansive Geldpolitik beibehalten und diese auch von der Politik mitgetragen wird, solange werden sich risikobehaftete Anlageklassen wie Aktien erfreulich entwickeln. Im gegenwärtigen Umfeld haben wir 50 Prozent unseres Dollar-Währungsrisikos abgesichert; darüber hinaus wurde ein Werte im Portfolio ausgetauscht: verkauft: Gilead Sciences; gekauft: St. Jude Medical.

Technische Daten

Stichtag: 31.01.2012

Errechneter Wert *	10,60 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	5,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 31,12
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	ab 01.07.2012
ISIN	AT0000VALUE6
WKN Deutschland	A1H9HR
Fondsbeginn	16.05.2011
Rechnungsjahr	01.04. - 31.03.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali *)
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 31.01.2012

Historische Performance (Brutto) **

Stichtag: 31.01.2012

seit Jahresbeginn	7,07%
Fondsbeginn	6,00%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

** Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,00 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Da seit Fondsgründung 16.05.2011 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Researchunterstützung in Form von Analyseergebnissen durch die Deutsche Bank Zweigniederlassung London

Einzeltitle

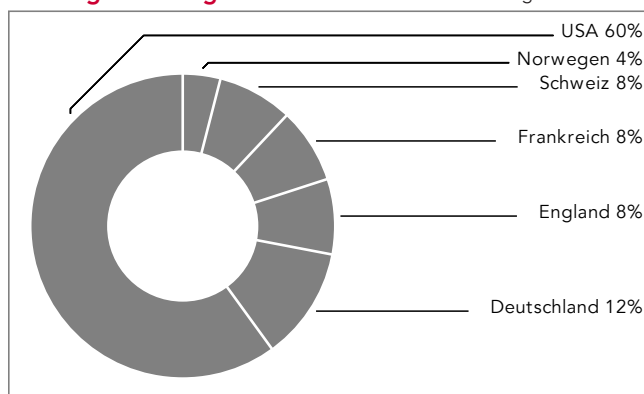
Stichtag: 31.01.2012

Adidas	DE	Konsum
Amgen	US	Pharma
Anglo American	GB	Rohstoffe
Applied Materials	US	Industrie
AstraZeneca	GB	Pharma
Broadcom	US	Technologie
Chevron	US	Öl & Gas
Cisco Systems	US	Technologie
Forest Laboratories	US	Pharma
Freeport McMoRan	US	Rohstoffe
Intel	US	Technologie
Johnson&Johnson	US	Konsum
K+S	DE	Chemie
McKesson	US	Gesundheit
Medtronic	US	Gesundheit
Merck & Co	US	Gesundheit
Michelin	FR	KFZ-Zulieferer
Microsoft	US	Technologie
Novartis	CH	Pharma
Pfizer	US	Pharma
Sanofi	FR	Pharma
Siemens	DE	Technologie
St. Jude Medical	US	Gesundheit
Statoil	NO	ÖL & Gas
Xstrata	CH	Rohstoffe

Alle Einzeltitle sind mit 4% in etwa gleich gewichtet.

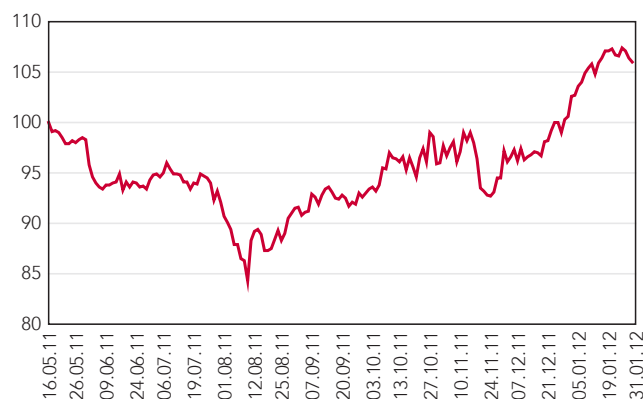
Ländergewichtung

Stichtag: 31.01.2012



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 31.01.2012





3 Banken Value-Aktienstrategie

02

Disclaimer

Der 3 Banken Value-Aktienstrategie wird nicht von Deutsche Bank AG (DB) oder einem verbundenen Unternehmen eines Mitglieds des Konzerns der DB ("DB-Konzernunternehmen"), gesponsert, empfohlen, verkauft oder beworben und DB oder DB Konzernunternehmen sind nicht an der Verwaltung des 3 Banken Value-Aktienstrategie beteiligt. Weder DB noch ein DB - Konzernunternehmen haben diese Materialien erstellt noch haben sie die hierin enthaltenen Informationen auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Diese Materialien wurden vielmehr durch die 3 Banken-Generali Investment-GmbH zusammengestellt und erstellt. Weder DB noch die DB-Konzernunternehmen geben ausdrücklich oder stillschweigend irgendeine Zusicherung oder Gewährleistung gegenüber einem Inhaber von Anteilen am 3 Banken Value-Aktienstrategie oder einer anderen Person in Bezug auf die Geeignetheit eines Investment in den 3 Banken Value-Aktienstrategie und weder DB noch die DB- Konzernunternehmen haften für in diesem Material enthaltene Informationen. DB und die DB-Konzernunternehmen übernehmen keine Verpflichtungen oder Haftung im Zusammenhang mit der Verwaltung, dem Marketing, Handel oder Verkauf der Anteile am 3 Banken Value-Aktienstrategie.

Daten

Die Daten geben Ihnen detaillierte Auskunft über unser gesamtes Portfolio. Alle aktuellen Performance-Werte finden Sie täglich auf unserer Homepage www.3bg.at.

FONDS- ÜBER- BLICK



Stichtag: 31.01.2012

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	6,77 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,25 am 04.11.2011
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	9,25 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,07 am 04.11.2011
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	8,10 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,20 am 05.12.2011
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	7,04 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,12 am 05.12.2011
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	11,87 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,45 am 03.02.2012
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	17,41 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,12 am 03.02.2012
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	18,37 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,20 am 04.05.2011
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	107,66 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 2,46 am 04.11.2011
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	11,74 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,07 am 05.07.2011
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	10,64 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,35 am 04.05.2011
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	11,68 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,07 am 04.05.2011
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	11,44 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,59 am 03.08.2011
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	12,77 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,12 am 03.08.2011

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	12,40 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,00 am 05.07.2011
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	8,01 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,30 am 19.12.2011
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	5,58 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 05.12.2011
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	10,48 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 19.12.2011
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	19,81 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,80 am 03.03.2011
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	5,35 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,20 am 17.03.2011
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	8,69 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 17.03.2011
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	10,09 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.07.2011
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	10,60 EUR	5,00%	Thesaurierer	ab 01.07.2012
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R)	AT0000A0S8Z4	9,98 EUR	5,00%	Thesaurierer	ab 01.12.2012

* (KESt-Auszahlung) ** Rücknahmegebühr

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 20a (7) InvFG am Ende des Dokuments

Stichtag: 31.01.2012

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	9,92 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.10.2011
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	93,04 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,34 am 05.10.2011
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	8,95 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.10.2011
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	11,97 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 05.10.2011
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	21,76 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,05 am 05.07.2011
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	9,85 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,56 am 05.07.2011
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	13,35 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,17 am 05.07.2011
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	8,89 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.07.2011

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Wertsicherungsfonds I	AT0000633177	112,71 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,40 am 12.04.2011
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,15 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,20 am 04.11.2011
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	5,86 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 04.11.2011
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	AT0000619044	8,80 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,30 am 19.12.2011
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	AT0000619051	11,95 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,10 am 19.12.2011
3 Banken Protect Plus-Fonds	AT0000A04H59	7,71 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,30 am 03.02.2012
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	8,18 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,04 am 05.12.2011
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	AT0000A0ENV1	11,50 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,08 am 03.08.2011

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Top-Rendite 2014	AT0000A0CXQ4	113,46 EUR	1,00% **	Ausschütter	EUR 5,00 am 17.06.2011
3 Banken Top-Rendite 2013	AT0000A0DJR9	104,74 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,50 am 05.10.2011
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	10,44 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,10 am 12.04.2011
3 Banken Top-Rendite 2014/2	AT0000A0EX77	106,90 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,87 am 03.02.2012
3 Banken Hochzins 2015	AT0000A0EX85	112,18 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 6,80 am 03.02.2012
3 Banken Dividenden Strategie 2015	ATDIVIDENDE0	105,46 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,00 am 05.09.2011
3 Banken Dividenden Strategie 2015/2	AT0000A0KLD0	103,57 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,00 am 03.02.2012

* (KESt-Auszahlung) ** Rücknahmegebühr

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 20a (7) InvFG am Ende des Dokuments

Stichtag: 31.01.2012

ANLEIHEFONDS	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2012
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	02.05.1988	5,29	3,42	4,24	4,51	1,05
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	20.08.2002	3,73	3,44	4,27	4,49	0,98
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	01.07.1996	4,71	4,74	5,13	6,62	0,62
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	03.02.1997	3,19	3,35	2,28	2,89	0,14
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	13.12.1999	5,57	6,19	7,35	11,67	0,25
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	13.12.1999	5,56	6,19	7,35	11,67	0,17
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	01.03.2000	6,58	4,57	13,29	8,42	1,44
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	17.09.2004	4,35	5,50	5,46	7,40	0,50
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	01.06.2006	3,42	3,79	4,74	4,34	1,91
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	03.03.2008	4,62		4,13	4,24	0,95
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	03.03.2008	4,62		4,13	4,29	0,95
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	01.07.2008	7,89		8,35	6,50	2,14
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	01.07.2008	7,90		8,36	6,55	2,16

AKTIENFONDS	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2012
3 Banken Amerika Stock-Mix in USD	AT0000712591	02.04.2001	2,04	-0,35	17,20	1,22	4,91
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	01.03.2005	0,79	-4,08	9,30	-7,68	3,09
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	01.07.1998	-1,79	-8,43	8,42	-14,61	7,31
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	23.11.1994	2,75	-6,05	11,69	-0,75	7,16
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	28.10.2002	11,52	-9,92	19,50	-21,24	8,67
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	04.01.1999	-0,94	-8,99	7,08	-14,71	7,65
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	04.01.1999	-0,94	-8,99	7,07	-14,80	7,68
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	01.10.2001	0,11	-3,67	10,28	-0,40	6,21
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	16.05.2011	6,00 ****				7,07
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R)	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	-0,20 ****				

Quelle: Profit-Web (OeKB)

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 20a (7) InvFG am Ende des Dokuments

**** Da seit Fondsgründung 16.05.2011 (3 Banken Value-Aktienstrategie) bzw. 02.01.2012 (3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie) noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

Stichtag: 31.01.2012

DACHFONDS	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2012
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	01.07.1999	-0,04	-3,64	11,57	-5,79	4,75
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	17.06.1996	4,36	2,53	6,52	2,41	1,69
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	01.07.1999	-0,82	-3,68	11,51	-3,56	5,05
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	01.07.1999	1,94	0,31	7,63	-1,31	2,40
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	01.10.1999	6,79	0,29	23,78	-8,60	8,75
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	03.09.2003	3,52	3,67	5,53	0,77	2,39
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	02.05.2000	3,56	3,68	5,56	0,90	2,46
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	02.04.2001	-0,90	-6,54	11,21	-13,86	6,98

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2012
3 Banken Wertsicherungsfonds I	AT0000633177	02.01.2004	1,92	0,74	1,96	-1,65	1,58
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	01.09.1998	1,54	-1,31	4,94	0,06	1,97
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	18.02.2003	2,34	-1,35	4,88	0,01	1,91
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	AT0000619044	01.10.2004	3,05	-0,14	4,69	-1,12	1,62
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	AT0000619051	01.10.2004	3,04	-0,15	4,69	-1,21	1,62
3 Banken Protect Plus-Fonds	AT0000A04H59	16.03.2007	-1,79		0,34	-2,29	3,49
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	29.10.2007	-4,21		5,83	-10,05	3,15
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	AT0000A0ENV1	14.09.2009	6,61			1,39	2,31

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2012
3 Banken Top-Rendite 2014	AT0000A0CXQ4	16.03.2009	7,73			5,26	0,72
3 Banken Top-Rendite 2013	AT0000A0DJR9	01.07.2009	5,11			3,02	0,80
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	01.10.2007	1,58		4,42	1,26	1,07
3 Banken Top-Rendite 2014/2	AT0000A0EX77	02.11.2009	5,11			4,71	1,41
3 Banken Hochzins 2015	AT0000A0EX85	02.11.2009	8,16			4,79	1,64
3 Banken Dividenden Strategie 2015	ATDIVIDENDE0	15.06.2010	5,93			6,56	0,32
3 Banken Dividenden Strategie 2015/2	AT0000A0KLD0	02.11.2010	2,85			2,37	-0,15

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
A-4020 Linz, Untere Donaulände 28, Tel. 0732/7802-7448, Fax 0732/7802-7478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollte der jeweilige Prospekt, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die veröffentlichten Prospekte der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten unter www.3bg.at sowie den inländischen bzw. ausländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Absolute Return-Mix, Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, kann bis zu 45 % v.H. in Veranlagungen gemäß § 20a Abs. 1 Z.3 InvFG (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.
- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Sachwerte-Fonds, Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, kann bis zu 30 % v.H. in Veranlagungen gemäß § 20a Abs. 1 Z.3 InvFG (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Zweigniederlassung Bayern, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

e-mail: fondsjournal@3bg.at

WISSEN
WAS MEHR
BRINGT

www.3bg.at